



Beim Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste NRW (LZPD NRW) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle der

Leitung (m/w/d) des Dezernats 34
- Buchungs- und Kostenrechnungsservice (BKS) -
(Wertigkeit A15 LBesO A NRW)

zu besetzen.

Das Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste des Landes NRW mit Sitz in Duisburg ist ein Servicezentrum für die Polizeibehörden des Landes in den Bereichen Technik, Einsatz und Verkehr und übernimmt landesweite Koordinierungs-, Unterstützungs- und Beratungsaufgaben insbesondere in Haushalts-, Wirtschafts- und Liegenschaftsangelegenheiten sowie in Angelegenheiten der Führung und Steuerung.

Das Dezernat 34 ist als eines von fünf Dezernaten innerhalb der Abteilung 3 zuständig für die Aufgabenraten des Buchungs- und Kostenrechnungsservice (BKS). Die Dezernatsleitung untersteht der Abteilungsleitung.

Mit der Einführung von EPOS.NRW (Einführung von Produkthaushalten zur Outputorientierten Steuerung. Neues Rechnungswesen) wurde landesweit die kameralistische Haushaltsführung von der doppelten Buchführung abgelöst. Als zentrale Servicestelle für die Polizei NRW berät und unterstützt der BKS alle Anwenderinnen und Anwender bei fachlichen und technischen Fragestellungen und Problemen im Zusammenhang mit dem Verfahren EPOS.NRW. Darüber hinaus ist der BKS der Polizei für die Erstellung der Monats- und Jahresabschlüsse in der Finanzbuchhaltung, Anlagenbuchhaltung sowie der Kosten- und Leistungsrechnung verantwortlich. Ferner ist der BKS für die Vergabe und Überwachung der Zugriffsrechte innerhalb des Verfahrens EPOS.NRW sowie für die Verwaltung von logistischen Stammdaten (in den Bereichen Materialwirtschaft, Equipmentverwaltung, Vertrags- und Katalogmanagement) zuständig.

Die Funktion umfasst insbesondere folgende Aufgaben:

- Personalführung
 - Personalauswahl und -einsatzmanagement
 - Durchführen von Jahres- und Mitarbeitergesprächen
 - Eskalationsstufe für Personalkonflikte
- Konzeptionelle Ausrichtung und Ausgestaltung der Aufgaben
- Gestaltung der Aufbau- und Ablauforganisation, insbesondere in Bezug auf mögliche Veränderungen von Aufgabeninhalten
- Überwachung von Vorschrifteneinhaltung, z. B. in den Bereichen Haushalt, Rechnungswesen, Datenschutz, Arbeitsschutz
- Beratung und Unterstützung des Ministeriums des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen und der Polizeibehörden in Fragen der landesweiten Buchhaltung in der Budgeteinheit Polizei
- Zusammenarbeit mit der Zentralen Buchhaltung sowie der Landeshauptkasse NRW in Fragen der landesweiten Buchhaltung in der Budgeteinheit Polizei
- Mitwirkung bei der Erstellung von landesweiten Konzepten und Richtlinien unter Berücksichtigung von systemseitigen, betrieblichen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten durch den BKS der Polizei
- Mitwirkung bei Budgetkalkulationen, -analysen und -ermittlungen im Zusammenhang mit Haushaltsmittelerfordernissen

Zwingende Anforderungsmerkmale:

Diese Stellenausschreibung richtet sich an Beamtinnen und Beamte in der Bundes-, einer Landes- oder einer Kommunalverwaltung, die folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Laufbahnbefähigung der Ämtergruppe des zweiten Einstiegsamtes der Laufbahngruppe 2 des allgemeinen Verwaltungsdienstes (ehemals höherer allgemeiner Verwaltungsdienst) und
- mindestens ein Amt der Besoldungsgruppe A 14 LBesO A NRW

Anforderungsprofil (beschreibend):

Die mit der Funktion verbundenen Aufgaben erfordern im besonderen Maße:

- **Aufgabenbezogene Kompetenzen**

- fachliche Kompetenz im Haushalts- und Rechnungswesen
- einschlägige, mehrjährige betriebswirtschaftliche Berufserfahrung sowie Erfahrung im kaufmännischen Rechnungswesen
- ausgeprägtes IT-Verständnis und Kenntnisse in der Anwendung von ERP-Systemen, idealerweise SAP bzw. EPOS.NRW
- Erfahrung in Verhandlungen zur Koordinierung gemeinsamer Aufgaben unterschiedlicher Behörden
- mindestens zweijährige Führungserfahrung

- **Methodische Kompetenzen**

- Methodensicherheit in der Anwendung von Kommunikations- und Steuerungsinstrumenten
- ausgeprägte konzeptionelle und strategische Kompetenz, Verhandlungsgeschick
- Problemlösungskompetenz
- Verhandlungsgeschick

- **Persönliche Kompetenzen**

- Motivations- und Einsatzbereitschaft
- Fähigkeit zu eigenständigem und selbstverantwortlichem Handeln
- Fortbildungsbereitschaft
- Sicheres und gewandtes Auftreten

- **Soziale Kompetenzen**

- Konfliktfähigkeit
- ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit
- Motivationsfähigkeit
- Durchsetzungsfähigkeit
- Kooperationsfähigkeit
- Entscheidungs- und Umsetzungsfähigkeit

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Frauen werden nach dem Landesgleichstellungsgesetz NRW bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person des Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen oder ihnen gleichgestellter Menschen im Sinne des § 2 SGB IX sind erwünscht.

Die Bewerbung von Personen mit Migrationshintergrund, die die Voraussetzungen erfüllen, wird begrüßt.

Sollten Sie Fragen zu der ausgeschriebenen Stelle haben, wenden Sie sich bitte an:

- Frau Ohde, LZPD NRW, Tel.: 0203/4175-7110
- Herrn Dworski, IM NRW, Tel.: 0211/871-2555

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung unter Angabe des Aktenzeichens **07/20 - BKS** bis zum **02.12.2020** per E-Mail an das

Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste NRW
Schifferstr. 52
47059 Duisburg
Funktionspostfach: karriere.lzpd@polizei.nrw.de

Mit der Eingabe Ihrer Bewerbung erklären Sie sich gleichzeitig einverstanden, dass erforderliche Daten im Rahmen des Auswahlverfahrens vorübergehend gespeichert werden.

Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie Ihr Einverständnis zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte.